



## Curriculum Sek I - Englisch

### Klasse 5

Das HHG arbeitet auf der Grundlage des Kernlehrplanes G8 Englisch sowie des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen Stufe A1 mit dem Lehrwerk English G 21 von Cornelsen. Das Lehrwerk English G 21 bildet sowohl den inhaltlichen als auch den strukturellen Rahmen des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 5, so dass sich die folgende inhaltliche Gestaltung ergibt:

<b>Hörverstehen , Hör-Sehverstehen</b>	Die SchülerInnen können einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- U 1: Classroom English</li> <li>- ·U 2: <i>At the pet shop</i></li> <li>- ·U 3: <i>Sport on the radio</i></li> <li>- ·U 4: <i>The Hokey Cokey (dance)</i></li> <li>- U 5: <i>The elephants (sketch)</i></li> </ul>
<b>Sprechen</b> <b>a) an Gesprächen teilnehmen</b> <b>b) zusammenhängendes Sprechen</b>	Die SchülerInnen können sich in einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen. Die SchülerInnen können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d.h. beschreiben, berichten und erzählen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hello / Welcome: sich und andere vorstellen; sich begrüßen und verabschieden; sich entschuldigen; sagen, was man sehen kann; (nicht) zustimmen; nach der Uhrzeit fragen</li> <li>2. U 1: Auskünfte zu Personen geben und erfragen; sagen, was man (nicht)tun kann; um Erlaubnis fragen</li> <li>3. U 2: über sein Zuhause / Haustiere sprechen; über Gewohnheiten sprechen; sagen, wem etwas gehört</li> <li>4. U 3: Vorlieben und Abneigungen nennen; über Interessen und Hobbys sprechen; etwas einkaufen; sagen, was man oft / nie / tut; sagen, was man tun muss</li> <li>5. U 4: über Speisen und Getränke reden; etwas anbieten; sagen was man haben möchte; jmdn. einladen; über ein Geschenk reden; sagen was man gerade tut oder beobachtet</li> <li>6. · U 5: sagen wo man war, was man gestern/letzte Woche getan hat; von einem Konzert/einer Show berichten</li> <li>7. U 6: eine Auswahl begründen; zustimmen /ablehnen; sagen, wenn man etwas (nicht) mag; ein gemeinsames Arbeitsergebnis präsentieren</li> </ol>
<b>Leseverstehen</b>	Die SchülerInnen können kurzen, einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Bildgeschichte über die neue Schule</li> <li>· U 2: Text zum Tagesablauf</li> </ul>



	Informationen entnehmen	Dialog über Wohnverhältnisse · U 3: Detektivgeschichte · U 4: szenisches Spiel zum Thema Geburtstag · U 5: Piratengeschichte · U 6: Detektivgeschichte
<b>Schreiben</b>	Die SchülerInnen können kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen	· U 1: <i>My new school</i> · U 2: <i>My day</i> · U 3: <i>My sports and hobbies</i> · U 4: <i>Shopping list , Invitation card</i> · U 5: <i>Diary entry</i> · U 6: <i>Poster</i>
<b>Sprachmittlung</b>	Die SchülerInnen können in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allg. Verständnis gesichert ist.	<i>Getting by in English</i> in Anbindung an die Thematik der Unit

## Interkulturelle Kompetenzen

Die SchülerInnen können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. Sie haben im Umgang mit Texten und Medien interkulturelle Erfahrungen gemacht.

<b>Orientierungswissen</b>	Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: · persönliche Lebensgestaltung (Familie, Freunde, etc.); · Schule (Schulalltag in GB oder Irland); · Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. Feste und Traditionen).	· U 1: Schulalltag in Bristol · U 2: Tagesablauf englischer Familien · U 3: Sport in England · U 4: Familienfeste in England · U 5: Schulleben in England · U 6: Freizeitgestaltung in Bristol
<b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b>	Die SchülerInnen können spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. in Rollenspielen). Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten.	Einübung in Anknüpfung an die Thematik der jeweiligen Unit
<b>Handeln in Begegnungssituation</b>	Die SchülerInnen können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale) und können diese anwenden.	Schwerpunktmäßig in Unit 1 (Vorstellungs- und Begrüßungsrituale) und Unit 4 (Geburtsrituale)



**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit**

<b>Aussprache und Intonation</b>	Die SchülerInnen können im Allgemeinen einfache vertraute Aussprache und Intonationsmuster so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Aussprache der Artikel</li> <li>· U 2: Aussprache: Plural, 3. Prs. Sg. -s;</li> <li>· U 3: Diskriminierung des Vokals ‚a‘</li> <li>· U 4: Diskriminierung des Vokals ‚o‘</li> <li>· U 5: Aussprache der Vergangenheitsformen</li> <li>· U 6: Aussprache der Zischlaute</li> </ul>
<b>Wortschatz</b>	Sie verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können.	Wortschatz entsprechend der jeweiligen Thematik der Unit U 1: <i>classroom phrases</i>
<b>Grammatik</b>	Die SchülerInnen können ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: personal pronouns</li> <li>· U 2: simple present statements; plural of nouns, possessive determiners, possessive form</li> <li>· U 3: simple present questions; adverbs of frequency; word order; to have to</li> <li>· U 4: present progressive, personal pronouns (object form); some/any; Mengenangaben</li> <li>· U 5: simple past</li> <li>· U 6: word order in subordinate clauses; simple present and present progressive in contrast; this/that – these/those; Extra: going to-future</li> </ul>
<b>Orthographie</b>	Die SchülerInnen verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.	

**Methodische Kompetenzen**

Die Schülerinnen können ein begrenztes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

<b>Hör- und Leseverstehen</b>	Sie können Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren (z.B. true/false statements) umgehen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch führen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Zuordnung von Aussagen zu verschiedenen Personen</li> <li>· U 2: right/wrong statements</li> <li>· U 3: Informationen über Personen entnehmen; right/wrong statements</li> <li>· U 4: right/wrong statements; correction of wrong sentences</li> <li>· U 5: Zuordnung von Zwischenüberschriften</li> <li>· U 6: right/wrong statements</li> </ul>
-------------------------------	---	---



**H**erausforderungen annehmen  
**H**altungen entwickeln  
**G**emeinschaft stärken

<b>Sprechen und Schreiben</b>	Sie können Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. Cluster), eigene Texte gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten sowie kurze Texte auswendig lernen und vortragen.	entsprechend der Thematik der Unit
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	Sie können einfache Texte auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. kurze Geschichten, kurze Telefongespräche, etc.), produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. Dialoge umformen), einfache kurze Materialien (z.B. aus dem Internet) zusammenstellen sowie Bild - und Textinformation in Beziehung setzen.	
<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	Sie können unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Paraphrasen, Wortfelder bilden, etc.), mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten, mit Lernsoftware arbeiten, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die englische Sprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbständig und in der Gruppe arbeiten.	<ul style="list-style-type: none"><li>· Lernsoftware : lehrwerksbegleitende CD;</li><li>· Gestaltung von Kurzpräsentationen;</li><li>· Projektarbeit;</li><li>· Nachforschung : Familienstammbaum;</li><li>Freizeitmöglichkeiten in Köln</li><li>· selbstständige Erarbeitung einfacher Dialoge</li></ul>



## Curriculum Englisch Klasse 6

Das HHG arbeitet auf der Grundlage des Kernlehrplanes G8 Englisch sowie des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen Stufe A1 mit dem Lehrwerk English G 21 von Cornelsen. Das Lehrwerk English G 21 bildet sowohl den inhaltlichen als auch den strukturellen Rahmen des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 6, so dass sich die folgende inhaltliche Gestaltung ergibt:

<b>Hörverstehen , Hör-Sehverstehen</b>	Die SchülerInnen können einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind.	Unitübergreifend: Classroom English <ul style="list-style-type: none"><li>• U1: Friends meet again – Prunella is unhappy</li><li>• U2: Who needs money? – Project ideas?</li><li>• U3: Talking about animals – Goodbye hedgehogs</li><li>• U4: Dan and Jo´s trip to Wales – Grandma´s new software</li><li>• U5: The Bristol quiz – A page from the booklet</li><li>• U6: A trip in a time machine – Jo´s report</li></ul>
<b>Sprechen</b> a) <b>an Gesprächen teilnehmen</b> b) <b>zusammenhängendes Sprechen</b>	Die SchülerInnen können sich in einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen. Die SchülerInnen können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d.h. beschreiben, berichten und erzählen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Welcome back: Über die Ferien/das Wetter sprechen</li><li>• U1: Bilder beschreiben; sagen, wo sich etwas befindet; über den Schulalltag sprechen, über Vergangenes berichten, neu in der Schule: sich gegenseitig vorstellen, Gefühle ausdrücken</li><li>• U2: sagen, wofür mein sein Taschengeld ausgibt oder ob man spart; über einen schlechte Tag sprechen; über Absichten und Zukunftspläne sprechen; Dinge und Personen miteinander vergleichen; etwas vorschlagen; sagen, was man besser findet</li><li>• U3: über Lieblingssendungen im Fernsehen sprechen; über zukünftiges sprechen; sagen, was unter bestimmten Bedingungen passieren wird; sagen, wie man bestimmte Dinge macht; über den Umgang mit Tieren sprechen; ein Telefongespräch führen</li><li>• U4: Stadt/Land beschreiben, über Unterschiede sprechen; sagen, was man gerade/schon/noch nicht gemacht hat, sagen, dass man sich nicht wohl fühlt/was einem fehlt; sich nach dem Befinden anderer erkundigen; über ein Ereignis berichten</li><li>• U5: Ein Brettspiel spielen; im Café/in der Eisdiele etwas bestellen; sagen/begründen warum man etwas gut/nicht gut findet</li><li>• U6: sagen, wie man etwas empfunden hat; Gespräche führen; nach dem weg fragen und den Weg beschreiben; sagen, was man zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit gemacht hat</li></ul>



<b>Leseverstehen</b>	Die SchülerInnen können kurzen, einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Saved!</li> <li>· U 2: The clothes project; special days around the world</li> <li>· U 3: El ´s best friend</li> <li>· U 4: All in a day ´s work</li> <li>· U 5: To catch a thief</li> <li>· U 6: a trip to Bath – a play fort he end of term</li> </ul>
<b>Schreiben</b>	Die SchülerInnen können kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: <i>Back in school – my holidays</i></li> <li>· U 2: <i>A shopping trip – what I am going to buy</i></li> <li>· U 3: <i>Homeless animals – what will I do if...</i></li> <li>· U 4: <i>A weekend trip</i></li> <li>· U 5: <i>A page for a booklet about Cologne</i></li> <li>· U 6: <i>What ´s the way? – Dialogue</i></li> </ul>
<b>Sprachmittlung</b>	Die SchülerInnen können in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<i>Getting by in English</i> in Anbindung an die Thematik der Unit

## Interkulturelle Kompetenzen

Die SchülerInnen können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. Sie haben im Umgang mit Texten und Medien interkulturelle Erfahrungen gemacht.

<b>Orientierungswissen</b>	Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• · persönliche Lebensgestaltung (Familie, Freunde, etc.);</li> <li>• · Schule (Schulalltag in GB oder Irland);</li> <li>• · Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. Feste und Traditionen).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Schulalltag an der Cotham School</li> <li>· U 2: Freizeitgestaltung englischer Jugendlicher – Taschengeld/shopping</li> <li>· U 3: Umgang mit Tieren in England</li> <li>· U 4: Kurzurlaub und das Leben mit den Großeltern</li> <li>· U 5: Stadtequiz in Bristol</li> <li>· U 6: Schulausflüge in England</li> </ul>
<b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b>	Die SchülerInnen können spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. in Rollenspielen). Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten.	Einübung in Anknüpfung an die Thematik der jeweiligen Unit
<b>Handeln in Begegnungssituation</b>	Die SchülerInnen können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale) und können diese anwenden.	Schwerpunktmäßig in Unit 2 (Sprechen über Pläne für die Zukunft) und Unit 6 (Wegbeschreibungen)



## Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

<b>Aussprache und Intonation</b>	Die SchülerInnen können im Allgemeinen einfache vertraute Aussprache und Intonationsmuster so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Aussprache von Vokalklängen</li> <li>· U 2: Aussprache: Konsonanten am Wortende</li> <li>· U 3: Unterschiede der Aussprache von [f], [v], [w]</li> <li>· U 4: Erkennen versch. Akzente</li> </ul>
<b>Wortschatz</b>	Sie verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können.	Wortschatz entsprechend der jeweiligen Thematik der Unit → Vokabelliste S. 150 - 177
<b>Grammatik</b>	Die SchülerInnen können ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: subject/object questions</li> <li>· U 2: going to-future; comparison of adjectives</li> <li>· U 3: will-future; adverbs of manner; conditional sentences</li> <li>· U 4: word order + place and time; present perfect, be able to, be allowed to</li> <li>· U 5: relative clauses, question tags</li> <li>· U 6: alles extra: contact clauses, indirect speech, past progressive, conditional sentences (2)</li> </ul>
<b>Orthographie</b>	Die SchülerInnen verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.	

## Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen können ein begrenztes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

<b>Hör- und Leseverstehen</b>	Sie können Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren (z.B. true/false statements) umgehen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch führen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Bildbeschreibungen verstehen und zuordnen</li> <li>· U 2: Übersetzung von kurzen englischen Sätzen</li> <li>· U 3: Informationen zu bestimmten Fragen entnehmen</li> <li>· U 5: die Aussagen eines Touristenführers übersetzen</li> <li>· U 6: Konversationen verstehen und evaluieren</li> </ul>
<b>Sprechen und Schreiben</b>	Sie können Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. Cluster), eigene Texte gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten sowie kurze Texte auswendig lernen und vortragen.	entsprechend der Thematik der Unit
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	Sie können einfache Texte auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. kurze Geschichten, kurze Telefongespräche, etc.), produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Saved!</li> <li>· U 2: The clothes project; special days around the world</li> <li>· U 3: El´s best friend</li> <li>· U 4: All in a day´s work</li> <li>· U 5: To catch a thief</li> </ul>



**H**erausforderungen annehmen  
**H**altungen entwickeln  
**G**emeinschaft stärken

	Dialoge umformen), einfache kurze Materialien (z.B. aus dem Internet) zusammenstellen sowie Bild - und Textinformation in Beziehung setzen.	· U 6: a trip to Bath – a play fort he end of term Unitübergreifend die doppel-seitige Einführung zu den jeweiligen Units
<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	Sie können unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Paraphrasen, Wortfelder bilden, etc.), mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten, mit Lernsoftware arbeiten, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die englischen Sprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbständig und in der Gruppe arbeiten.	· Lernsoftware : lehrwerksbegleitende CD; · Gestaltung von Kurzpräsentationen; · Projektarbeit; Freizeitmöglichkeiten in Köln vs. Bristol · selbstständige Erarbeitung einfacher Dialoge (z.B Wegbeschreibung)





## Curriculum Englisch Klasse 7

Das HHG arbeitet auf der Grundlage des Kernlehrplanes G8 Englisch sowie des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen Stufe A2 mit dem Lehrwerk English G 21 von Cornelsen. Das Lehrwerk English G 21 bildet sowohl den inhaltlichen als auch den strukturellen Rahmen des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 8, so dass sich die folgende inhaltliche Gestaltung ergibt:

<p><b>Hörverstehen , Hör-Sehverstehen</b></p>	<p>Die SchülerInnen können einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Introduction:</b> A day at the festival: Entnahme des Inhalts von Gesprächen zwischen Jugendlichen (Fotocollage)</li> <li>• <b>U 1:</b> My London: Entnahme von Informationen über London/On the London Eye/Travel announcements</li> <li>• <b>U 2:</b> Island girl: Entnahme von Informationen über die Orkney Islands</li> <li>• <b>U 3:</b> The match /EverydayEnglish: Sätze eines Dialogs in die richtige Reihenfolge bringen.</li> <li>• <b>U 4:</b> Telefongespräch/Song/A fishing trip</li> <li>• <b>U 5:</b> A video chat/Conversation at the music shop</li> </ul>
<p><b>Sprechen</b> <b>a) an Gesprächen teilnehmen</b> <b>b) zusammenhängendes Sprechen</b></p>	<p>Die SchülerInnen können sich in einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen. Die SchülerInnen können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d.h. beschreiben, berichten und erzählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U 1:</b> Informationsaustausch (PA): über Vorschläge sprechen, nach dem Weg fragen</li> <li>• <b>U 2:</b> Interview, Gespräch über Freizeit, Dialoggestaltung (PA)</li> <li>• <b>U 3:</b> Gespräch über andere Personen, über einen Text sprechen (PA)</li> <li>• <b>U 4:</b> Über sein Zimmer sprechen/Game: Eine Person beschreiben</li> <li>• <b>U 5:</b> In der Gruppe über teen magazines sprechen</li> <li>• <b>U 1 :</b> Über Countries in GB sprechen/- Meinung zu einem Lesetext äußern</li> <li>• <b>U 3:</b> Gespräch über andere Personen, über einen Text sprechen (PA), über sein Zimmer sprechen/ Game: Eine Person beschreiben</li> <li>• <b>U 4:</b> Foto-u. Landbeschreibung, über Lieblingssongs sprechen</li> <li>• <b>U 5:</b> Projekt beschreiben/Fotos beschreiben</li> </ul>
<p><b>Leseverstehen</b></p>	<p>Die SchülerInnen können kurzen, einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. durch multiple choice-Fragen).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U 1:</b> Text: Only a game ( Story )</li> <li>• <b>U 2:</b> Text Orkney Star (Story)/Dialoge/ Speisekarte</li> <li>• <b>U 3:</b> Text Who needs legs?(Story)/Bildtexte über Sportarten</li> <li>• <b>U 4:</b> Growing up in Canada: Informationstexte/ Dialoge</li> <li>• <b>U 5:</b> Zeitungsartikel (Skimming) Songtexte</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p>	<p>Die SchülerInnen können formatgerecht kontextbezogene zusammenhängende Texte schreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U 1:</b> writing course 1</li> <li>• <b>U 2:</b> e-mail schreiben/writing course 2</li> <li>• <b>U 3:</b> Profil über eine Person/Dialog u. Tagebucheinträge schreiben/ writing course 3</li> <li>• <b>U 4:</b> Argumente, Dialog/writing course 4</li> <li>• <b>U 5:</b> Lieblingslieder beschreiben/writing course 5 (Biographie)</li> </ul>
<p><b>Sprachmittlung</b></p>	<p>Die SchülerInnen können in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U 1:</b> Mediation: The right ticket (Übersetzung)</li> <li>• <b>U 2:</b> Mediation: The Ba'Game</li> <li>• <b>U 3:</b> Spielregeln/MEDIATION: Where I'm from (dt.Text)</li> <li>• <b>U 4:</b> study skills: Mediation: At Algonquin Park</li> </ul>



## Interkulturelle Kompetenzen

Die SchülerInnen können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. Sie machen im Umgang mit Texten und Medien interkulturelle Erfahrungen.

<b>Orientierungswissen</b>	<p>Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Lebensgestaltung</li> <li>- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. Feste und Traditionen)</li> <li>- typische Situationen als Tourist (London)</li> <li>- Interkulturelle Beziehungen (multikulturelle Gesellschaft, Schüleraustausch)</li> <li>- Regionale Besonderheiten (London, Scotland; Canada)</li> <li>- Teenageralltag und Jugendkultur (Sport, Musik, Medien), Erwachsenwerden, Gruppenverhalten</li> <li>- Leben auf einer Insel (Orkney Islands)</li> <li>- Geschichtliche Bezüge (Victorian London)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Intro:</b> Leben in der peer group, Musik, Musikfestival in Birmingham</li> <li>• <b>U 1:</b> My London: Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Umgang mit Medien</li> <li>• <b>U 2:</b> Island Girl: Das Leben auf den Orkney Inseln, Medien in der Freizeitgestaltung, Kenntnisse über Schottland erlangen</li> <li>• <b>U 3:</b> Time for sport: Sport, Freizeitaktivitäten, Immigration, multikulturelle Gesellschaft; (Manchester: football, cricket, industry, music)</li> <li>• <b>U 4:</b> Growing up in Canada: Geschichte und Kultur Kanadas, Youth culture</li> <li>• <b>U 5:</b> A teen magazine, Medien, Youth culture, englischsprachige Musik</li> </ul>
<b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b>	<p>Die SchülerInnen können spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. in Rollenspielen). Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten.</p>	<p>Einübung in Anknüpfung an die Thematik der jeweiligen Unit</p>
<b>Handeln in Begegnungssituation</b>	<p>Die SchülerInnen können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale) und können diese anwenden.</p>	<p>Schwerpunktmäßig in den Units entsprechend der jeweiligen Thematik</p>

## Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

<b>Aussprache und Intonation</b>	<p>Die SchülerInnen können im Allgemeinen einfache, vertraute Aussprache- und Intonationsmuster so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U 1:</b> PRONUNCIATION: now/no</li> <li>• <b>U 2:</b> Stress in words with three or more syllables/einen Text laut lesen</li> <li>• <b>U 3:</b> Different stress patterns in English and German words (Appetit, April)</li> <li>• <b>U 4:</b> Zahlen und Daten vorlesen</li> <li>• <b>U 5:</b> Einem Partner einen Text diktieren</li> </ul>
<b>Wortschatz</b>	<p>Sie verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U 1:</b> Transport , Wegbeschreibung (Revision)</li> <li>• <b>U 2:</b> Medien, Town and country, Electronic media, The prefix un- (Wortbildung), Beschreibung von Orten, Bedeutung von Redewendungen erfassen</li> <li>• <b>U 3:</b> "Sports", Everyday English</li> </ul>



Herausforderungen annehmen  
Haltungen entwickeln  
Gemeinschaft stärken

		(Redewendungen für ein Gespräch) • <b>U 4</b> : Words: Numbers, Everyday English: teenager talk • <b>U 5</b> : Words: Music
<b>Grammatik</b>	Die SchülerInnen können ein grammatisches Grundinventar in einfachen Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist.	• <b>U1</b> : Present Perfect/Simple and Progressive with since/for • <b>U2</b> : Present Progressive (Future meaning) Will-Future (spontaneous) • <b>U3</b> : Relative Clauses/contact clauses • <b>U4</b> : Past Perfect, Indirect Speech/backshift • <b>U5</b> : Modal substitutes, reflexive pronouns • <b>U3 + U5</b> : Conditional 1 – 3 • <b>U3 + U4</b> : Passive Voice
<b>Orthographie</b>	Die SchülerInnen verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.	

## Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

<b>Hör- und Leseverstehen</b>	Sie können Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren (z.B. true/false statements) umgehen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch führen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U1</b>: Listening Study skills/Study Files: Listening, using an English-German dictionary, selbständige Lernkontrolle (wie in allen Units), scanning and skimming</li> <li>• <b>U2</b>: using an English-German dictionary</li> <li>• <b>U3</b>: paraphrasing/ writing course 3</li> <li>• <b>U4</b>: writing course 4/ brainstorming/ mediation</li> </ul>
<b>Sprechen und Schreiben</b>	Sie können Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. Cluster), eigene Texte gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten sowie kurze Texte auswendig lernen und vortragen.	entsprechend der Thematik der jeweiligen Unit
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	Sie können einfache Texte auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. kurze Geschichten, kurze Telefongespräche, etc.), produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. Dialoge umformen), einfache kurze Materialien (z.B. aus dem Internet) zusammenstellen sowie Bild- und Textinformation in Beziehung setzen.	entsprechend der Thematik der jeweiligen Unit
<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	Sie können unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Paraphrasen, Wortfelder bilden), mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie der	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernsoftware : lehrwerksbegleitende CD; English Coach;</li> <li>• Gestaltung von Kurzpräsentationen;</li> <li>• Projektarbeit;</li> </ul>



## Heinrich-Heine-Gymnasium

**H**erausforderungen annehmen

**H**altungen entwickeln

**G**emeinschaft stärken

	<p>Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten, mit Lernsoftware arbeiten, in Phasen der Partner und Gruppenarbeit die englische Sprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und persönliche Lebensgestaltung, z.B. Fernsehen, Wetter, Familie, Reisen, Sehenswürdigkeiten,</li> <li>• selbstständige Erarbeitung von Dialogen</li> </ul>
--	--	--



## Curriculum Englisch Klasse 8

Das HHG arbeitet auf der Grundlage des Kernlehrplanes G8 Englisch sowie des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen Stufe A2 mit dem Lehrwerk English G 21 von Cornelsen. Das Lehrwerk English G 21 bildet sowohl den inhaltlichen als auch den strukturellen Rahmen des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 8, sodass sich die folgende inhaltliche Gestaltung ergibt:

<b>Hörverstehen, Hör-Sehverstehen</b>	Die SchülerInnen können komplexere Äußerungen und Hörtexte unterschiedlicher regionaler Varietäten bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf die USA beziehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: <i>British vs. American English</i></li> <li>• U2: <i>Listening to a presentation</i></li> <li>• U3: <i>Selektives Hören / note taking</i></li> <li>• U4: <i>right / wrong statements</i></li> <li>• U5: <i>Selektives Hören / completing statements</i></li> </ul>
<b>Sprechen</b> a) <b>an Gesprächen teilnehmen</b> b) <b>zusammenhängendes Sprechen</b>	Die SchülerInnen können sich in komplexeren und inhaltlich an ihre Lebenswelt angepassten Gesprächssituationen verständigen. Die SchülerInnen können sich in komplexeren thematischen Kontexten nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d.h. beschreiben, berichten, erzählen und überzeugen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Introduction: zusammenhängende Meinungsäußerung (giving a talk)</i></li> <li>• U1: <i>Making plans together</i></li> <li>• U2: <i>Gespräch über Freizeit, Dialoggestaltung (tourist sites)</i></li> <li>• U3: <i>Discussing tourist activities (theme parks)</i></li> <li>• U4: <i>Jemanden überzeugen</i></li> <li>• U5: <i>Talking about the media</i></li> </ul>
<b>Leseverstehen</b>	Die SchülerInnen können unterschiedliche Lesestrategien auf komplexere Texte anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Introduction: Lesen kurzer Texte / Meinungsbildung</i></li> <li>• <i>Reading course</i></li> <li>• U1: <i>Working out the meaning of words</i></li> <li>• U2: <i>Skimming / Scanning</i></li> <li>• U3: <i>Finding the main ideas of a text</i></li> <li>• U4: <i>Careful reading</i></li> <li>• U5: <i>Fictional vs. non-fictional texts / extensives Lesen</i></li> </ul>
<b>Schreiben</b>	Die SchülerInnen können formatgerecht kontextbezogene zusammenhängende Texte schreiben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Introduction: Describing pictures + Wiederholung unterschiedlicher Formate des kreativen Schreibens</i></li> <li>• <i>Nachfolgende Vertiefung des o.G.</i></li> <li>• U1: <i>Blog writing</i></li> <li>• U2: <i>personal e-mails</i></li> <li>• U3: <i>comment writing</i></li> <li>• U4: <i>summary writing / letter to a magazine</i></li> <li>• U5: <i>story writing</i></li> </ul>
<b>Sprachmittlung</b>	Die SchülerInnen können in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: <i>Mediating spoken information (On a bike tour)</i></li> <li>• U2: <i>Mediating spoken information (Immigration)</i></li> <li>• U3: <i>Understanding / explaining announcements</i></li> <li>• U4: <i>Understanding / explaining announcements</i></li> </ul>

## Interkulturelle Kompetenzen

Die SchülerInnen können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. Sie haben im Umgang mit Texten und Medien interkulturelle Erfahrungen gemacht.



<b>Orientierungswissen</b>	Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönliche Lebensgestaltung</li> <li>• Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. Feste und Traditionen)</li> <li>• typische Situationen als Tourist - Interkulturelle Beziehungen / globale Phänomene einer multikulturellen Gesellschaft</li> <li>• Regionale Besonderheiten</li> <li>• Teenageralltag und Jugendkultur, Erwachsenwerden, Gruppenverhalten- Geschichtliche Bezüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: <i>Freetime activities of young Americans</i></li> <li>• U2: <i>Colonisation of the USA / native Americans / traditions and beliefs</i></li> <li>• U3: <i>The American Dream</i></li> <li>• U4: <i>The American school system / Going West</i></li> <li>• U5: <i>American history / The American South</i></li> </ul>
<b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b>	Die SchülerInnen können reflektiert und begründet andere Sichtweisen erproben (z.B. in Rollenspielen). Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung in Anknüpfung an die Thematik der Unit</li> </ul>
<b>Handeln in Begegnungssituation</b>	Die SchülerInnen können komplexere fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale) und können diese anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerpunktmäßig in den <i>units</i> entsprechend der jeweiligen Thematik</li> </ul>

## Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

<b>Aussprache und Intonation</b>	Die SchülerInnen können im Allgemeinen einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• als Bestandteil der Wortschatzarbeit</li> </ul>
<b>Wortschatz</b>	Sie verfügen über einen angemessenen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angelehnt an die <i>units</i></li> </ul>
<b>Grammatik</b>	Die SchülerInnen können ein grammatisches Grundinventar in vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: <i>Gerunds</i></li> <li>• U2: <i>Indirect speech / questions / conditional sentences III</i></li> <li>• U3: <i>Infinitive constructions / participle clauses</i></li> <li>• U4: <i>countable / uncountable nouns / definite article</i></li> <li>• U5: <i>non-defining relative clauses / relative clauses referring to a whole clause</i></li> </ul>
<b>Orthographie</b>	Die SchülerInnen verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.	



## Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

<b>Hör- und Leseverstehen</b>	<p>Sie können Vor- und Kontextwissen nutzen, um Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen verschiedenen Arten des Hörens und Lesens wechseln, längere Texte gliedern, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und annotieren und die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, durch Analogie zu anderen Sprachen oder mithilfe eines Wörterbuchs erschließen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- U1: <i>Working out the meaning of words</i></li> <li>- U2: <i>Skimming and scanning</i></li> <li>- U3: <i>Finding the main ideas of a text</i></li> <li>- U4: <i>Careful reading</i></li> <li>- U5: <i>Different text types</i></li> <li>- <i>Taking notes (Revision)</i></li> <li>- <i>Marking up a text (Revision)</i></li> <li>- <i>Learning words (Revision)</i></li> </ul>
<b>Sprechen und Schreiben</b>	<p>Sie können inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und Textverarbeitungs- und Kommunikationssoftware für kommunikatives Schreiben nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- U1: <i>Writing better sentences (linking words)</i></li> <li>- U4: <i>Writing a letter to a magazine</i></li> <li>- U4: <i>Summary writing U4</i></li> <li>- U2: <i>Giving a presentation (Revision)</i></li> <li>- <i>Paraphrasing (Revision)</i></li> <li>- <i>Brainstorming (Revision)</i></li> </ul>
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<p>Sie können Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und Arbeitsergebnisse mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen aufbereiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- U2: <i>Making a handout</i></li> <li>- U3: <i>Outlining</i></li> <li>- U5/6: <i>Using a bilingual/English-English dictionary</i></li> <li>- U5: <i>Research on the internet</i></li> <li>- <i>Describing pictures (Revision)</i></li> </ul>
<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	<p>Sie können fremdsprachliche Lernsoftware nutzen, Gruppen- und Partnerarbeit selbstständig organisieren, mit dem Wörterbüchern und Nachschlagewerken grundlegend arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, in unbekannt Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, einfache Regelhypothesen aufstellen, Projekte durchführen und die Ergebnisse vorstellen und in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- U5: <i>Research</i></li> <li>- Lernsoftware : lehrwerksbegleitende CD;</li> <li>- Gestaltung von Kurzpräsentationen;</li> <li>- Projektarbeit;</li> <li>- Nachforschung</li> <li>- selbstständige Erarbeitung von Dialogen</li> </ul>



## Curriculum Englisch Klasse 9

Das HHG arbeitet auf der Grundlage des Kernlehrplanes G8 Englisch sowie des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen Stufe B1 mit dem Lehrwerk English G 21 von Cornelsen. Das Lehrwerk English G 21 bildet sowohl den inhaltlichen als auch den strukturellen Rahmen des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 9, so dass sich die folgende inhaltliche Gestaltung ergibt:

<p><b>Hörverstehen , Hör-Sehverstehen</b></p>	<p>Die SchülerInnen können Äußerungen und Hörtexten zu komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen selbstständig Informationen entnehmen, und dabei auch regionale Varietäten verstehen, die sich auf Australien beziehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Selektives Hören/ Note taking</li> <li>• U2: Informationen aus einem Interview entnehmen</li> <li>• U3: Listening to a literary extract/poem</li> <li>• U4: Selektives Hören aus Roman und Filmausschnitten</li> </ul>
<p><b>Sprechen</b> a) an Gesprächen teilnehmen b) zusammenhängendes Sprechen</p>	<p>a) Die SchülerInnen können sich aktiv, auch unvorbereitet, an Alltagsgesprächen beteiligen, auch in der Interaktion mit Muttersprachlern.</p> <p>b) Sie können zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs zusammenhängend sprechen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Having a conversation/discussion</li> <li>• U2: Asking for, confirming, giving information</li> <li>• U3: Giving an oral summary</li> <li>• U4: Having a discussion</li> </ul>
<p><b>Leseverstehen</b></p>	<p>Die SchülerInnen können verschiedene Lesestrategien auf authentische komplexe Texte anwenden, die sowohl jugendgemäße, als auch komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge betreffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Reading literature: Extensives Lesen</li> <li>• U2: -</li> <li>• U3: Working out the meaning of words</li> <li>• U4: Close reading/ Skimming/Scanning</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p>	<p>Die SchülerInnen können selbstständig zusammenhängende, formatgerechte Texte gestalten und ihre Gedanken zu abstrakten sowie konkreten Themen ausdrücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Writing an e-mail</li> <li>• U2: Writing formal letters</li> <li>• U3: Summarizing a non-fictional text</li> <li>• U4: Argumentative writing</li> </ul>
<p><b>Sprachmittlung</b></p>	<p>Die SchülerInnen können in Alltags- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Mediating spoken information (on a trip to Uluru)</li> <li>• U2: Mediating written information (company profile)/ Understanding and explaining information about a different school</li> <li>• U3: Mediating arguments for and against drinking alcohol</li> <li>• U4: Mediating informative texts (Volunteering in Germany)</li> </ul>





## Interkulturelle Kompetenzen

Die SchülerInnen können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. Sie haben im Umgang mit Texten und Medien interkulturelle Erfahrungen gemacht.

<b>Orientierungswissen</b>	Die SchülerInnen verfügen über Orientierungswissen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Lebensgestaltung</li> <li>• Ausbildung/ Schule in einem englischsprachigen Land</li> <li>• Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. politisches System USA/GB, Demokratie und Menschenrechte, Jugendsprache)</li> <li>• Berufsorientierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Everyday-life of young Australians</li> <li>• U2: Young people´s future</li> <li>• U3: Human rights</li> <li>• U4: Teenage life, language and conversation (media)</li> </ul>
<b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b>	Die SchülerInnen können Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Lebensbedingungen, Lebensweisen) von Menschen unterschiedlicher Kulturen nachvollziehen und erläutern.	Einübung in Anknüpfung an die Thematik der Unit (Rollengebundenes Schreiben/Sprechen, Verfassen eines Kommentars)
<b>Handeln in Begegnungssituation</b>	Die SchülerInnen können im eigenen Umfeld auf kulturspezifische Unterschiede/Besonderheiten eingehen und somit mögliche Missverständnisse vermeiden können.	Schwerpunktmäßig in den Units entsprechend der jeweiligen Thematik (Affektive Annäherung an exemplarische Figuren/Perspektivübernahme)

## Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

<b>Aussprache und Intonation</b>	Die SchülerInnen können einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden.	Als Bestandteil der Wortschatzarbeit angelehnt an die Units.
<b>Wortschatz</b>	Die SchülerInnen verfügen über einen angemessenen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden, und sich in Alltagssituationen, sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können.	U1: travelling/ teenage life/ small talk U2: describing people/ qualifications/ education/ work experience U3: human/civil rights/ politics/economy/ the media U4: teenage language/ you and your mobile/ youth culture/ growing up
<b>Grammatik</b>	Die SchülerInnen können ein grammatisches Grundniveau in vertrauten Situationen so korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist.	U1: to-infinitives instead of relative clauses U2: gerund with its own subject/ gerund vs. Infinitive/ phrasal verbs U3: participle clauses instead of adverbial clauses/ compound participles/ verbs of perception +



		object + present participle U4: English verbs instead of German adverbs/ the + adjective/ <i>should, had better, be supposed to</i>
<b>Orthographie</b>	Die SchülerInnen verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes sowie einer weitgehend normgerechten Zeichensetzung.	Wortschatzarbeit der Units

### Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

<b>Hör- und Leseverstehen</b>	Sie können Vor- und Kontextwissen nutzen, um Informationen zu erschließen, insbesondere aus visuellen Materialien, Arbeitsanweisungen im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen verschiedenen Arten des Hörens und Lesens wechseln, Texte gliedern, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und annotieren und die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, durch Analogie zu anderen Sprachen oder mithilfe eines Wörterbuchs erschließen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1/3: Viewing scenes from a film</li> <li>• U2: Viewing interviews</li> <li>• U4: Viewing scenes from a documentary</li> </ul>
<b>Sprechen und Schreiben</b>	Sie können inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und Textverarbeitungs- und Kommunikationssoftware für kommunikatives Schreiben nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Talking about statistics; Having a conversation; Writing an e-mail</li> <li>• U2: Writing formal letters; Asking for, confirming and giving information</li> <li>• U3: Summaries of non-fictional texts; Talking about politics</li> <li>• U4: Argumentative writing; Asking someone out</li> </ul>
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	Sie können Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, literarische Texte nach Kriterien untersuchen und bewerten, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, Bildmaterialien zur Unterstützung von Vorträgen und Referaten aufbereiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U1: Reading literature (plot, setting, atmosphere, characters)</li> <li>• U2: Using visual aids in presentations</li> <li>• U3: Reading literature: suspense</li> </ul>
<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	Sie können fremdsprachliche Lernsoftware nutzen, Gruppen- und Partnerarbeit selbstständig organisieren, mit Wörterbüchern, insbesondere online-Wörterbüchern, und Nachschlagewerken grundlegend arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, in unbekanntem Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, einfache Regelhypothesen aufstellen, Referate halten und in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Arbeitssprache einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U2: Using a grammar</li> <li>• U4: Using an online dictionary</li> </ul>